

## Studium

### Wer sind die Professoren?

Die praxisorientierte Lehre vermitteln Ihnen Professoren, die selbst über Praxiserfahrung verfügen. Unsere Professoren sind Experten, die aus den unterschiedlichsten Branchen und Regionen Deutschlands kommen. Qualität in der Ausbildung wird bei uns groß geschrieben: Wir öffnen Ihnen den Weg für eine erfolgreiche Karriere.

### Studienanforderungen

Für ein wirtschaftsingenieurwissenschaftliches Studium müssen Sie entweder die allgemeine Hochschulreife, die Fachhochschulreife oder einen berufsqualifizierenden Abschluss nachweisen. Ein Vorpraktikum ist nicht erforderlich. Für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen existiert an der Fachhochschule Schmalkalden keine Zulassungsbeschränkung in Form eines Numerus clausus.

Der Studieneinstieg wird erleichtert, wenn bereits Kenntnisse in den Fächern Wirtschaftskunde, Mathematik, Physik, Werkstoffkunde und Englisch in den schulischen Leistungskursen erworben wurden.

Im Hinblick auf den späteren beruflichen Einstieg und aufgrund des arbeitsintensiven Studiums wären weiterhin Leistungsbereitschaft, Ehrgeiz, Teamfähigkeit, geistige Flexibilität, Belastbarkeit und soziale Kompetenz von Vorteil.

Wenn den genannten Voraussetzungen entsprochen wird, lassen sich die nachstehenden Studieninhalte leichter bewältigen.

### Fakten

Die Struktur des Studiums orientiert sich am Berufsbild des Wirtschaftsingenieurs in der Unternehmenspraxis. Laut Aussagen des Verbandes für Wirtschaftsingenieure Deutschlands nehmen die Aufgaben und Probleme an den Schnittstellen zwischen Technik und Wirtschaft zu. Durch die vorhandene Spezialisierung fehle es zunehmend an Verständnis und Fachkompetenz bei der Bewältigung komplexer Vorgänge. Technisches und kaufmännisches Denken in Einem ist gefragt.

Diese Lücke schließt der Wirtschaftsingenieur. Er ist ein Ingenieur, der aufgrund seiner breit gefächerten und annähernd gleichgewichtigen Ausbildung in den Ingenieurwissenschaften einerseits und den Wirtschaftswissenschaften andererseits befähigt ist, ökonomisch, technisch und gesellschaftlich relevante Fragestellungen zu erkennen und zu deren Beantwortung beizutragen.

Simultanes Studium:

An der fhS werden Sie nicht erst zum Ingenieur und dann zum Betriebswirt ausgebildet, sondern studieren Betriebswirtschaft und Ingenieurwissenschaft parallel (integratives Studienkonzept).

Die Regelstudienzeit umfasst 7 Semester. Sie haben die Möglichkeit, einen individuellen Studienschwerpunkt zu wählen: Betrieblicher Umweltschutz, Elektrotechnik und Informationstechnik oder Maschinenbau. Innerhalb des gewählten

Schwerpunkts können Sie Ihr Studium zudem mit Hilfe von Wahl- und Wahlpflichtmodulen gemäß Ihren persönlichen Neigungen und Berufsabsichten gestalten.

## **Studienschwerpunkte**

### **Betrieblicher Umweltschutz**

Auf der Basis eines soliden und breit angelegten Grundlagenwissens sowie vertiefter Kenntnisse stoff- und energiebezogener Umwelttechnik und aktuellen Umweltmanagements lernen Sie mit Problemstellungen des betrieblichen Umweltschutzes umzugehen. Probleme in Unternehmen können dann in technischer, ökonomischer und ökologischer Perspektive beleuchtet werden.

### **Elektrotechnik und Informationstechnik**

Der Studienschwerpunkt Elektrotechnik und Informationstechnik verbindet die traditionelle Elektrotechnik mit den modernen Inhalten der Informationstechnik. Sie lernen zeitgemäße Konzepte der Mikroprozessor- und Computertechnik, wie auch der Informationstechnik und elektrischen Energietechnik kennen. Um das theoretisch erworbene Wissen praktisch umzusetzen, stehen umfangreich ausgestattete Labore zur Verfügung.

### **Maschinenbau**

Im Mittelpunkt des Studienschwerpunktes Maschinenbau steht das breit gefächerte Aufgabenspektrum produzierender Unternehmen. Sie studieren einerseits moderne Fertigungsorganisation, -prozesse und –technologien, andererseits Konstruktion und Werkstoffkunde. Auch hier ergänzen sich theoretische Erkenntnisse und praktische Übungen im Labor: Die praktische Ausbildung reicht von der Konstruktion an modernsten Computersystemen bis hin zu praxisorientierten Projektarbeiten in verschiedenen Labors.

Die Profilierungsziele lauten:

- im Studienschwerpunkt „Maschinenbau“ das Produktionsmanagement in der fertigungstechnischen Industrie unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher und wirtschaftsrechtlicher Bedingungen,
- im Studienschwerpunkt „Elektrotechnik“ die wirtschaftliche Gestaltung von Systemen der Energie-, Automatisierungs- und Kommunikationstechnik
- im Studienschwerpunkt „Betrieblicher Umweltschutz“ die ökologische und wirtschaftliche Bewertung und technische Bemessung der energetischen und stofflichen Prozesse in der Industrie.